

genti 1232) und Patti hin; unter ihnen: Constanze 1198. (und?) 1198 October 24; Friedrich II. 1199 August. 1208 September. 1244 Juni 14. 1246 November 27. 1247 Juni 17 Benevent. 1249 Juni 17; an den Magister Vitalis de Xacca (o. D.); Manfred 1263 Juli 12. 1264 März 27. 1265 Februar 26; ausserdem Böhmer-Ficker Reg. 539. 549. 560. 591. 592. 615. 943. 1101. 1510. 1694. 1766. 2030. 2032. 2289. 3491. 3565. 3668. 3835. 4748. 4754. 4760; in Catania das Or. von Stumpf Reg. 4924. S. 338 ff. führt P. Kehr Heinemanns im N. A. XXIV, 772 n. 246 erwähnte Untersuchungen durch die Prüfung der 18 Papsturkunden für S. Maria de Valle Iosaphat (von denen er 7 erstmals druckt) von 1113—1168/9 scharfsinnig weiter, indem er die zusammenhängende Fälschung von sechs Urkunden (darunter Jaffé-L. 6337. 8096. 10003) erweist, von denen namentlich das letzte zu den falschen DD. der Normannenkönige in engster Beziehung steht (vgl. auch unten n. 360). — S. 369 ff. wird über Schiaparelli's Forschungen in Malta berichtet; im Anhang sind 53 Nummern (meist Regesten) gegeben. — Endlich müssen wir auf die ergebnisreiche Arbeit Kehrs in Montecassino aufmerksam machen, wo er allein aus den das Kloster selbst betreffenden Beständen noch 40 bisher unbekannte Papsturkunden (von 850 an) aushob; die über die Ordnung des reichhaltigen Archivs unterrichtenden Nachrichten hat K. in den *Miscellanea Cassinese* 1899 der gelehrten Benedictiner geben dürfen; noch spiegelt sein Bericht den Eindruck der gastlichen Aufnahme wieder, der in den Herzen aller der gelehrten Besucher der Abtei dauernd lebendig bleibt. An anderer Stelle wird er selbst noch auf die kritischen Fragen zurückkommen müssen, die besonders durch die unzureichende Datierung einzelner Privilegien angeregt werden und die ihn dann leicht auf die Fälschungen des Petrus diaconus hinführen könnten. H. Bl.

255. In den *Studi storici* VIII, 253 f. kommt A. Crivellucci in seinem Streit mit Schipa über die Bedeutung des Wortes Calabrien nochmals auf die betreffende Stelle in dem Schreiben Martins I., Jaffé-Ewald 2079, zu sprechen. R. H.

256. Seinem Aufsatz über das Kloster S. Silvestro de Capite zu Rom (*Arch. della R. società Romana di storia patria* XXII, 213 ff.) fügt V. Federici den Druck verschiedener Documente bei, nämlich die Papsturkunden Jaffé-Ewald 2346 (aber zu Juli 4 nach vaticanischer Copie!) und 2587 (als echt), Jaffé-Löwenfeld 3669 und 3692, sowie drei Urkunden des 11. Jh. R. H.